

An aerial photograph of a residential neighborhood. The image shows a mix of houses with red and grey roofs, streets, and green spaces. A road with a median runs diagonally from the top left towards the center. To the left of the road, there are large green fields. The overall scene is a typical suburban or urban residential area.

EFOR

NRW WIRD KLIMAROBUST

Evolving Regions: Innovative Prozesse zur
Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene

Katharina Schrot, TU Dortmund/Sozialforschungsstelle

Vorstellung

- Katharina Schrot
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften
Sozialforschungsstelle

Koordination der regionalen Prozesse
im Projekt Evolving Regions und Teil
der Verbundkoordination



- Forschungsbereich
„Transformative Governance in
Stadt und Region“



Klimafolgenanpassung auf
regionaler Ebene



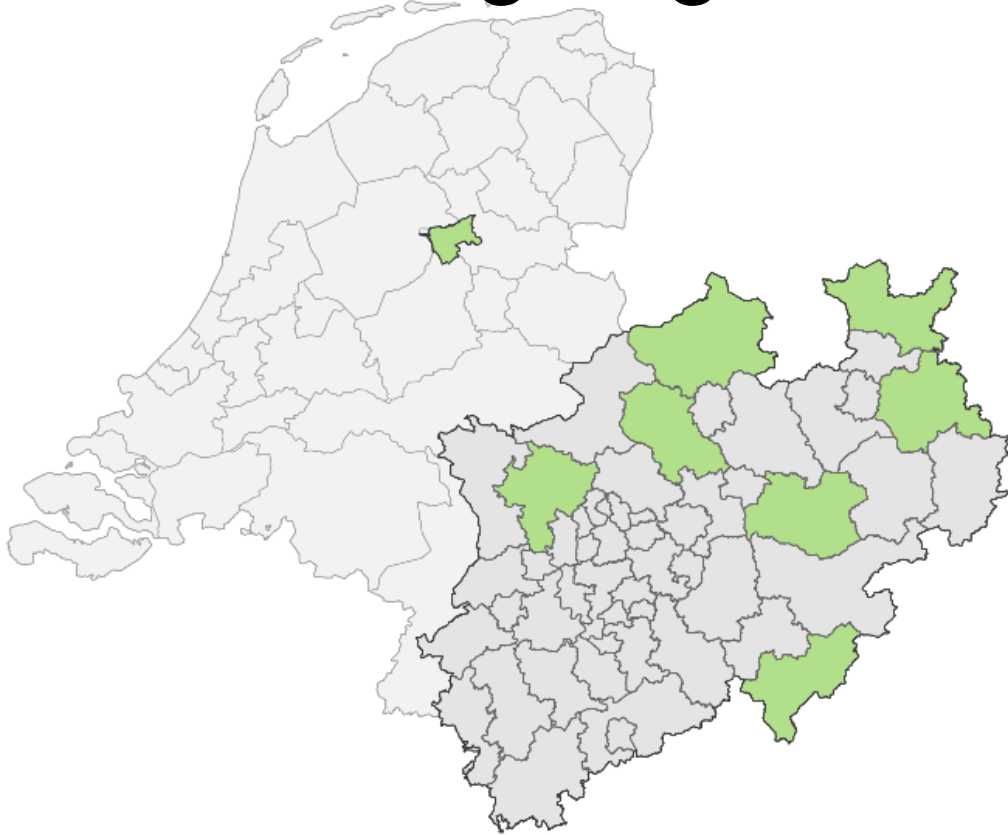
Klimafolgenanpassung auf
Quartiersebene



Praxisbezogene Anwendung
eines Stadtklimamodells

Das Projekt *Evolving Regions*

Evolving Regions



Das Projekt LIFE Roll-outClimAdapt wird durch das EU-Umweltprogramm LIFE gefördert und kofinanziert durch das MULNV NRW.



Projektlaufzeit: 01/07/19 – 31/03/23

Vollständiger Klimaanpassungszyklus:

1. Von der Bestandsaufnahme
über die
2. Entwicklung von Visionen
und
3. die Analyse der Klimawirkung und Betroffenheit
hin zu
4. Der gemeinsamen Erarbeitung und Festlegung konkreter Maßnahmen der Klimaanpassung

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser:
**„Evolving Regions ist das Flaggschiff für
Klimaanpassung im ländlichen Raum für NRW“**



09.09.2021

Evolving Regions

4

Evolving Regions: Übergeordnete Ziele

Evolving Regions verfolgt drei konkrete Ziele:

- I. **Selbstbefähigung:** Die beteiligten Regionen werden klimarobust, indem weitere Kooperationen, weiteres Klimawissen, neue Dialogformate und Netzwerkstrukturen etabliert werden, um sich in Zukunft selbst als Region weiterzuentwickeln.
- II. **Integration in Planungsprozesse:** Das übergreifende Thema Klimaanpassung wird in die kommunalen und regionalen Planungsprozesse integriert.
- III. **Wissensaustausch und Rollout:** Das Projekt Evolving Regions stellt das in den Regionen weiter entwickelte Roadmapverfahren mit Karten zu Klimawirkungen, Dialogformaten, beispielhaften Strategien und Maßnahmenbündeln sowie Monitoringkonzepten für andere Regionen und potenzielle Dienstleister der Klimaanpassungswirtschaft zur Verfügung.

Dynamische Regionen für eine klimarobuste Zukunft



DR. JÜRGEN WUTSCHKA

Dezernent für Regionalentwicklung (Klimaschutz, Energie, Mobilität, Digitalisierung und Innovation, Tourismus, Planung und Entwicklung)

KREIS SOEST

„ Der Kreis Soest war in der Vergangenheit mehrfach von Sturm- und Starkregenereignissen betroffen. Auch wird der Klimawandel daran deutlich, dass im Naturpark Arnsberger Wald derzeit ein großes Fichtensterben zu verzeichnen ist und der Pegelstand des Trinkwasserspeichers Möhnesee in den letzten beiden Sommern sehr stark absank. Die Klimafolgen werden uns in der Region herausfordern. Ich verspreche mir von Evolving Regions, dass wir Chancen ergreifen können, die Zukunft entsprechend dynamisch zu gestalten und die verschiedenen Akteure im Kreis mitzunehmen.“

KREIS STEINFURT

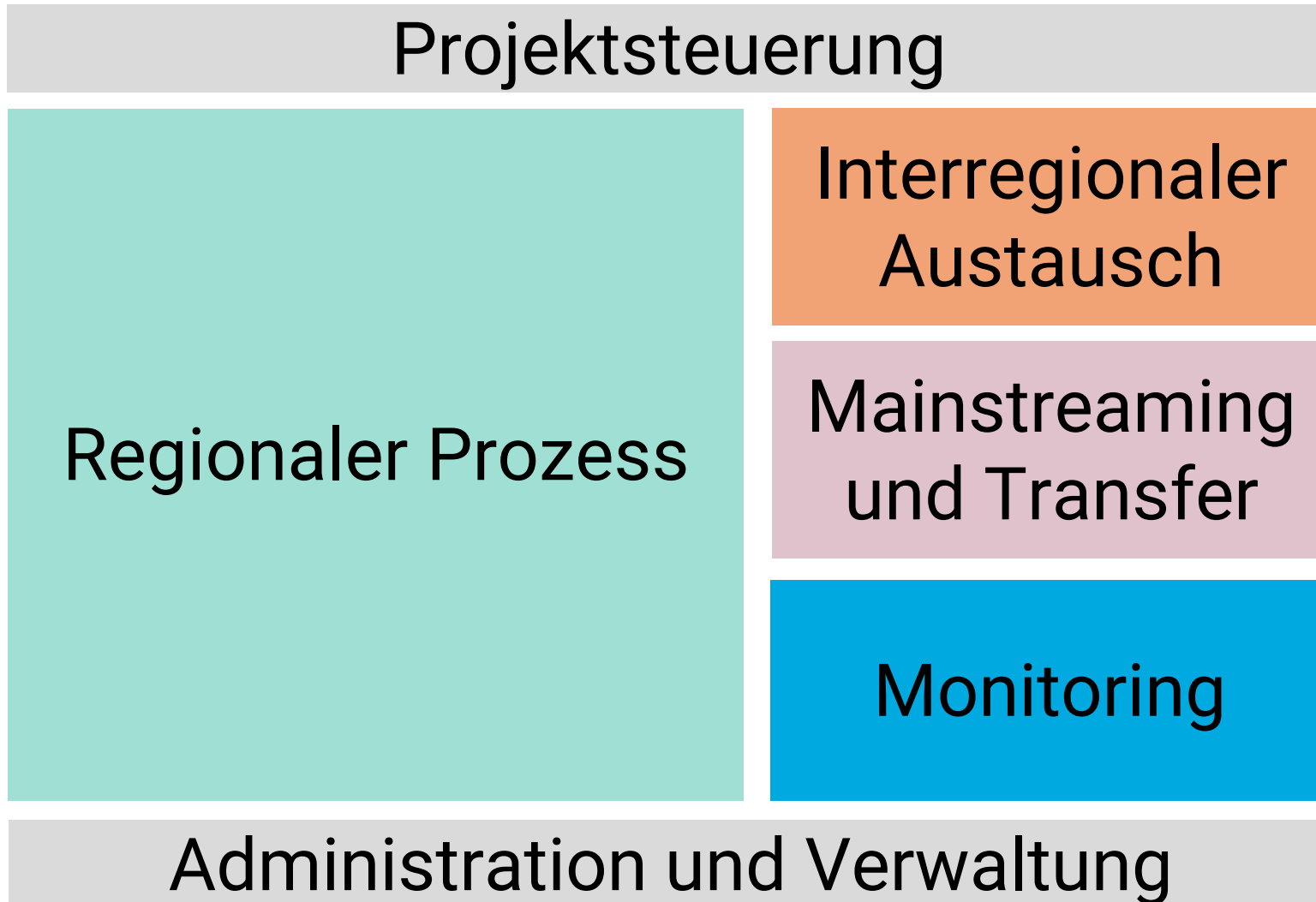
SILKE WESSELMANN

Amtsleiterin Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit



„ Im Kreis Steinfurt enden die Folgen des Klimawandels nicht an kommunalen Grenzen. Extremwetterereignisse, wie Hitze und Dürre treffen z.B. schon jetzt alle Land- und Forstwirte im Energieland2050. Daher möchten wir die Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Region gemeinsam angehen. Wir haben bereits eine gute organisatorische Grundlage für die Entwicklung integrierter Maßnahmen zur Klimaanpassung. Dieses Netzwerk möchten wir gemeinsam mit Evolving Regions ausbauen und mit regionsübergreifenden Expertinnen und Experten der Klimaanpassung zusammenarbeiten.“

Bausteine des Projektes



Von A-Z: Ein vollständiger Klimaanpassungszyklus

POLITISCHE VERANKERUNG



AUFTRAGSKLÄRUNG

Zielformulierung der Region unter Berücksichtigung der Ausgangslage



SCOPING

Definition der einzusetzenden Mittel und Maßnahmen



FORECASTING

Bestimmung der erwarteten Zukunft durch analytisches Verfahren



BACKCASTING

konkrete Planung der gewünschten Zukunft



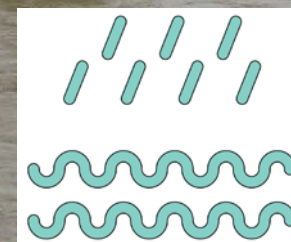
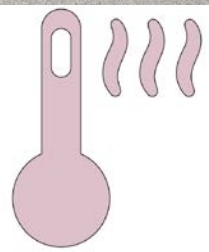
ROADMAPPING

Erstellung der Roadmap als integriertes Planungsdokument

STORYTELLING

INTEGRATION IN ALLTAGSAUFGABEN

Abb. 13 + 14 + 15 + 16: Uwe Grützner (TU Dortmund)



© 2012

Evolving Regions

Klimawandel und Klimafolgen im kommunalen Handlungskontext

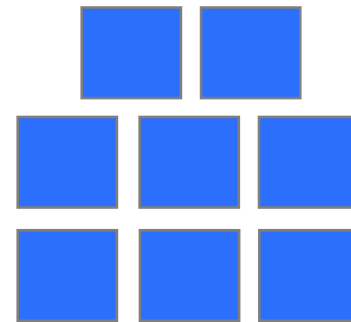
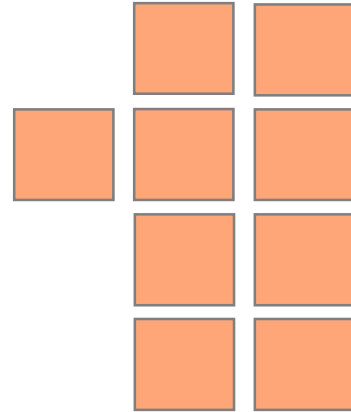


Wirtschafts-förderung	Katastrophen-schutz	Umwelt- und Naturschutz	Betrieb von Schulen	Nahverkehr	Ordnungs-behörden	Entwässerung
Gesundheit	Abfall-beseitigung	Rettungs-dienste	Bauen und Wohnen	Planung	Grünflächen-management	...

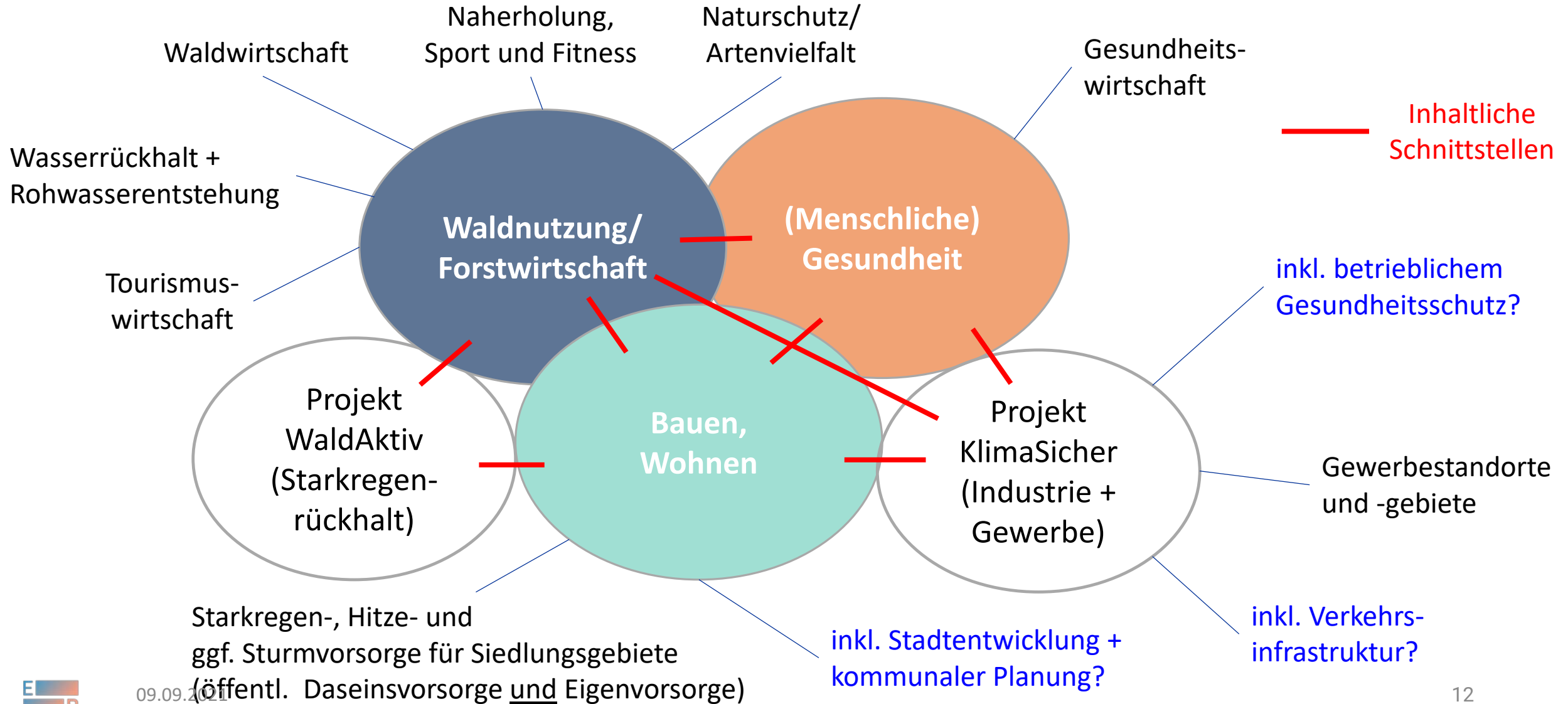
Verteilung der kommunalen Zuständigkeiten im Mehr-Ebenen-System



- Ebene **Kreis/ Kreisverwaltung** ●
 - Überörtliche Aufgaben
 - Ausgleich und Ergänzung für kleinere Kommunen
 - Erledigung staatlicher Aufgaben
- Ebene der **kreisangehörigen Städte und Gemeinden + Verwaltungen**
 - kommunale Selbstverwaltung
 - möglichst viele Aufgaben selbst erfüllen
 - keine Über- oder Unterordnung, sondern gemeinsam



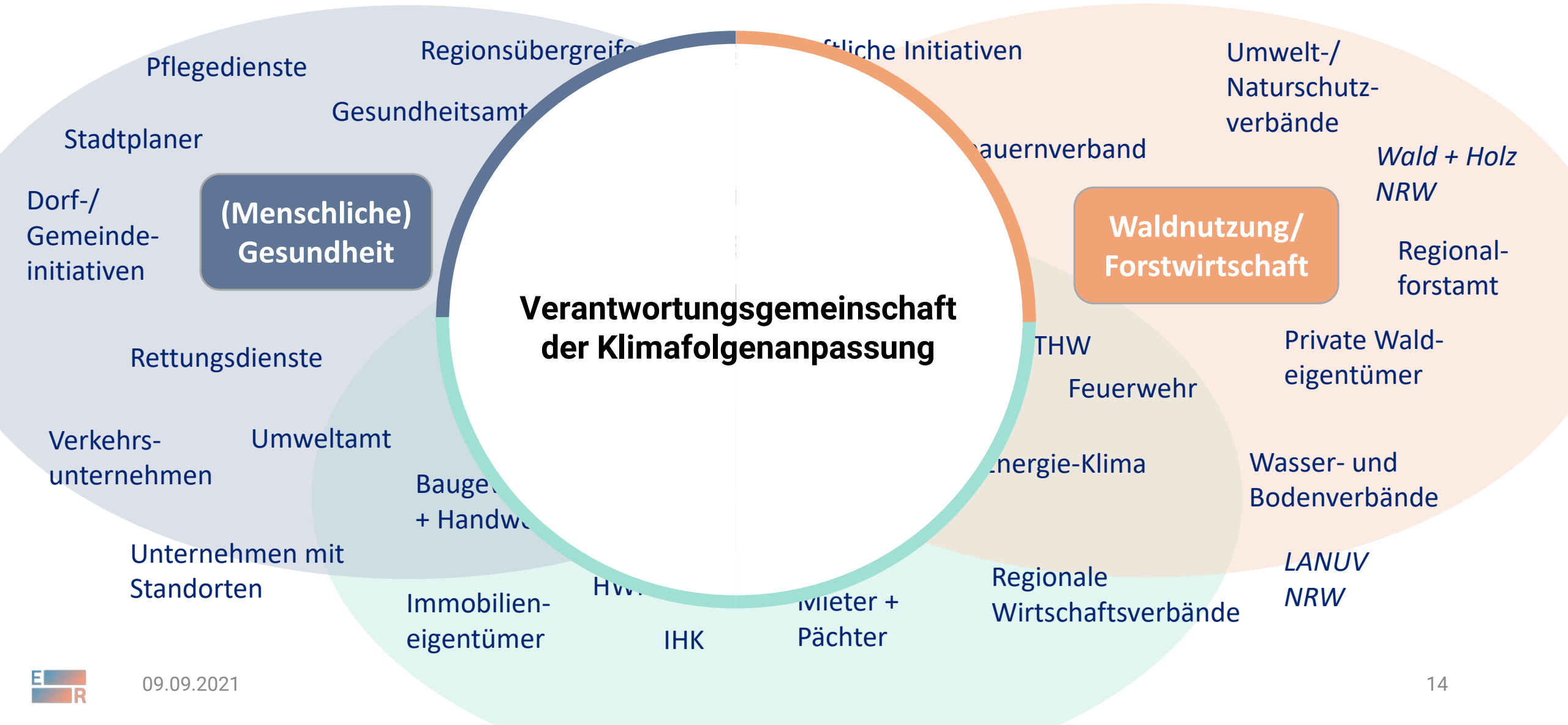
Kommunale Handlungsfelder und weitere Interessen hier am Beispiel der ER-Themenfelder für die Region Siegen-Wittgenstein



Handlungs- und themenfeldspezifische Akteure im regionalen Prozess am Beispiel der Region Siegen-Wittgenstein



Handlungs- und themenfeldspezifische Akteure im regionalen Prozess am Beispiel der Region Siegen-Wittgenstein



Handlungspfade der Klimaanpassung



Welchen Pfad wollen Sie wählen, um den Gipfel und das Ziel zu erreichen?



In Bestehendes investieren

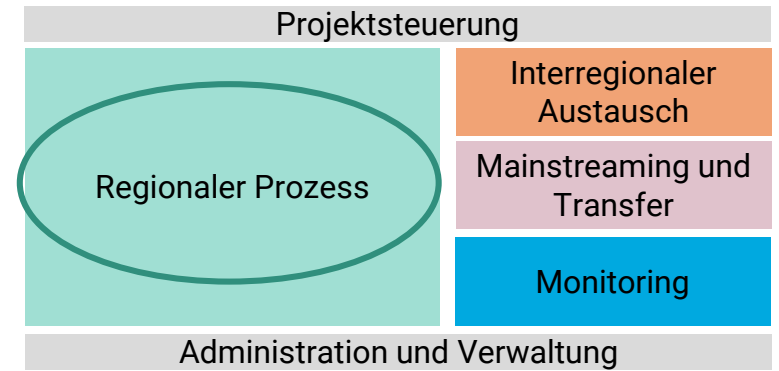
Neu und anders bauen

Sensibilisieren

Versichern



REGIONALE DIALOGE zum besseren, gemeinsamen Handeln in der Klimaanpassung



Leitbild: Der klimaresiliente Kreis Steinfurt 2040

Der Kreis Steinfurt geht klimarobust in eine gesunde und sichere Zukunft: Dafür sind wir mutig und erarbeiten in starker inter- und intrakommunaler Zusammenarbeit innovative Lösungen, um die Klimaanpassung in den Städten und Gemeinden sowie in der Landwirtschaft im energieland2050 voranzutreiben.

Klimaresiliente Stadtplanung und -entwicklung im energieland2050

- Ziel liegt in grau-blau-grüner Bebauungsstruktur
- Klimaanpassung als fester Bestandteil in Planungsprozessen
- Sensibilisierung aller Akteure
- Interkommunaler und fachübergreifender Wissenstransfer
- Klimawirkungsanalyse als Planungsinstrument

Klimaresiliente Landwirtschaft im energieland2050

- Förderung und Unterstützung innovativer Ideen für Nachhaltigkeit, Bodenschutz und Artenvielfalt
- Kooperation zwischen Landwirtschaft, Wasserversorgung und Naturschutz für Flächennutzung und Wasserversorgung
- Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft für folgende Generation bleibt erhalten

Klimaresiliente (Ab-) Wasserwirtschaft im energieland2050

- Kooperation mit Stadtplanung und Landwirtschaft für Wasserqualität, Stärkung des Grundwasservorkommens und Umgang mit Starkniederschlagsereignissen

Partizipation im Bereich Dach- und Fassadenbegrünung

E R

Anlass:
Zunehmende Hitze- und Starkregenereignisse

Strategie:
Bewusstseinsbildung und Hemmschwellen überwinden

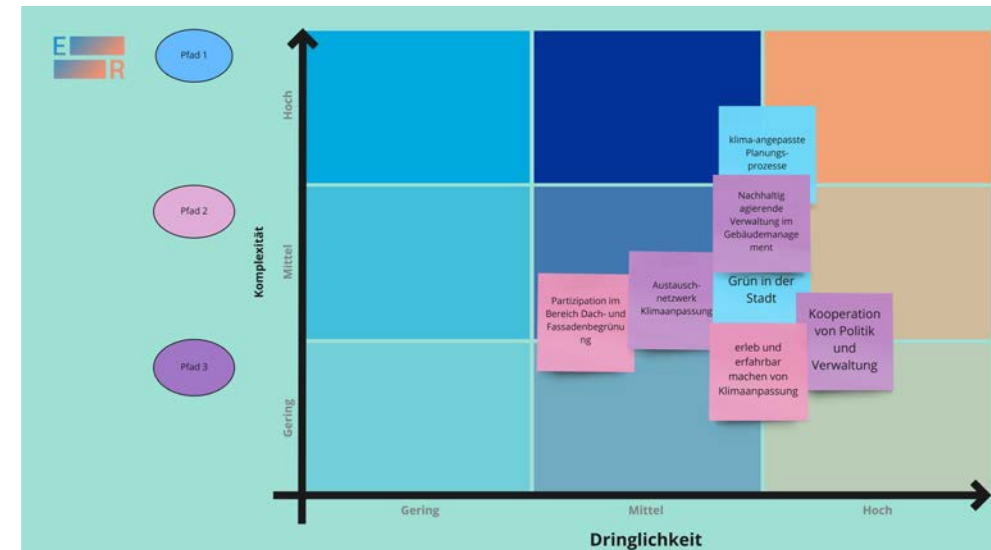
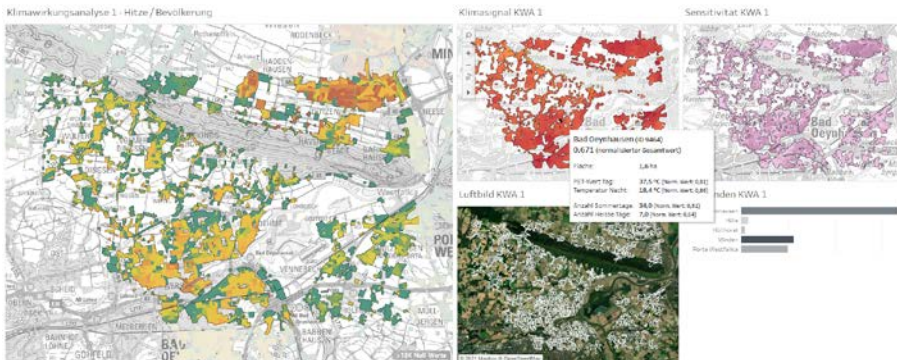
Ziele:

- Bewusstseinsbildung
- Verstärkung von Maßnahmen
- aktive Beteiligung an Maßnahmen

Anknüpfungspunkte an Alltagsaufgaben:

- Klimaschutz
- Integriertes Klimaschutzkonzept
- Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- Integration in die Beratungsbereiche der Verbraucherzentrale

Maßnahme	Fristigkeit	Ressourcenbedarf	Akteure und Prozesssteuerung
Begrünung von privaten und gewerblich genutzten Gebäuden	Begleitende Maßnahmen im Rahmen der 1.2.1 High Ambition Climate Plan	Personell und Sachvermögen	BürgerInnen, Verwaltung
Grün-Check in den Gebäuden	Grün-Check im Rahmen der 1.2.1 High Ambition Climate Plan	Zeit, Geld (eigene Mittel, Förderung)	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Gewerbetliche
Integration in die Bauverfahren	Umsetzung im 2021/2022	Fördermittel	Politik, Wohnungsbau, Gewerbe, Industrie
Informationen	Informationen im 1. Jahr und Begleitende Maßnahmen		Aktive und passive BürgerInnen, Verwaltung
Informationsveranstaltung	Vortrag 1. März 2021, Informationsveranstaltung im März 2021		
Verfahren	ab 2022		



Von A-Z: Ein vollständiger Klimaanpassungszyklus



Roadmap für den Kreis Minden-Lübbecke

- Zusammenfassung aller Teilprodukte und Ergebnisse
- Ebenen-, zuständigkeits- und akteursübergreifende Erarbeitung
- Beschlussvorlage
- Nutzung für Planungsaufgaben
- Grundlage zur Beantragung weitergehender Förderungen
- Informelle Orientierungshilfe

Der Klimarobuste Kreis Minden-Lübbecke

Inhalte

- ✓ Visionen und Leitbilder
- ✓ Regionale Klimawirkungsanalyse
- ✓ Abgestimmte Strategien, Maßnahmen mit Zuständigkeiten, Ressourcenbedarfen und Fristigkeiten in 3 Themenfeldern
- ✓ ÖA und Kommunikation
- ✓ Verstetigung/weiterer Arbeitsbedarf
- ✓ Controlling-Konzept

Austausch und Transfer der Ergebnisse

Wissenstransfer national

- **Fünf Lernwerkstätten** für weitere interessierte Regionen und Kommunen, **Start 09/2021**
- Webseite und Twitter
 - Storytelling mit Videos und social media

www.evolvingregions.com
@EvolvingRegions

Wissenstransfer international

- Drei Transnationale Workshops in 2022
- Zwei internationale Klimaanpassungskonferenzen
- Austausch mit anderen (LIFE-)Projekten, Netzwerken, etc.

Weiterbildung von Berater*innen

- Zur Entwicklung eines nachhaltigen Berater*innenmarkts
- Es gibt eine weitere Schulung beim BEW, **Start 11/2021**

Dankeschön

Jürgen Schultze

TU Dortmund/sfs

Mail: juergen.schultze@tu-dortmund.de

Tel: 0231 755 90245

Katharina Schrot

TU Dortmund/sfs

Mail: katharina.Schrot@tu-dortmund.de

Tel: 0231 755 90226

www.evolvingregions.com

@EvolvingRegions



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



BEW
Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft

KREISCOESFELD.

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

gemeinde
Zwartewaterland

IRPUD

**KREIS
SOEST**

**KREIS
LIPPE**
Heimat geben. Zukunft sichern.

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

STADT MOERS

prognos

Echt vielfältig.
Sagen-Witzgenossen

**KREIS
STEINFURT**

**energieland
2050 e.V.**
Wir drehen das
im Kreis.

tu technische universität
dortmund **sfs**

Universiteit Twente
de ondernemende universiteit

ZDF Digital